

Schreibwerkstatt für Trauernde
**„Gib mir die Gabe der Tränen,
 gib mir die Gabe der Sprache“**

ab Freitag, 30. Oktober 2009, 18 - 21 Uhr

Vielen fällt es schwer, über Verluste zu sprechen. Texte - eigene und fremde - können Halt geben und Trost sein. Schreibend können Einsichten gewonnen, Schweres bearbeitet und vielleicht verwandelt und losgelassen werden. Schreiben kann mithelfen, Trauer auszuhalten und Sprachlosigkeit zu überwinden. Das Seminar gibt Betroffenen die Möglichkeit, mit Hilfe des kreativen Schreibens und im gemeinsamen Gespräch die eigene Trauer zu betrachten und zu verarbeiten. Erinnerungen werden aufgeschrieben und bei Bedarf in der vertraulichen Umgebung mitgeteilt. Schreiberfahrungen sind dabei nicht notwendig, die Methoden des kreativen Schreibens und die behutsame Gruppenleitung helfen dabei, Worte zu finden!

Leitung Annette Körner Erwachsenenbildnerin für Kommunikation, Kreativität und Sprachen, Referentin für Biografiearbeit, Luitgard Wießner Fachkrankenschwester für Intensiv, Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Trauerbegleiterin im Hospizteam Nürnberg

Ort: eckstein, Meditationsraum 5.01

Zeit: Freitag, 30.10.2009, 18.00 - 21.00 Uhr; Samstag, 31.10.2009, 13.00 bis 17.00 Uhr; 4x Dienstag, 10.11./17.11./24.11./15.12.2009, 18.00 - 21.00 Uhr

Kosten: 99 Euro | 80 Euro inklusive kleiner Mittagssnack am 31.10.2009 (an Kosten soll die Teilnahme nicht scheitern, bitte sprechen Sie uns an)

Max 12 Teilnehmer/innen

Anmeldung erforderlich bis 28.10.2009 an evangelische stadtakademie nürnberg

Eingeladen sind alle, die vor kurzem oder schon länger einen Verlust erlitten haben.

Ausstellung
Seelenbretter®
 Wegbegleiter für Lebende

Montag 02.11.2009 - Sonntag 22.11.2009

Die Künstlerin Bali Tollak wurde inspiriert zu ihren Seelenbrettern® durch Totenbretter im Bayerischen Wald, die dort als Flurdenkmale von vergangenen Bestattungsriten und einer besonderen Art innig besinnlicher Totenehrung künden. Dagegen sind die fast zwei Meter hohen und knapp dreißig Zentimeter breiten Holzbretter der Künstlerin mit volkstümlichen Sprüchen oder mit Zitaten berühmter Schriftsteller und Philosophen beschriftet. Kulturübergreifend ist zudem die farbenfrohe Symbolik auf den Brettern. So werden die Seelenbretter® zu Wegbegleitern für Betrachtende und sollen zum Innehalten und Sinnieren anregen.

Ort: eckstein Foyer, Ostchor in St. Sebald

eckstein: Montags bis Freitags jeweils 9.00 bis 20.00 Uhr, Samstags 10.00 - 16.00 Uhr,

St. Sebald: täglich 9.30 bis 18.00 Uhr, ausgenommen Gottesdienstzeiten

erweiterte Kooperation mit dem Kunstbeauftragten des Dekanatsbezirkes Nürnberg und der Gemeinde St. Sebald

In eigener Sache

Zum Gedenken

Krankheit, Schmerz und Tod sind einschneidende Erfahrungen. Wer in Krankenhäusern, Hospizen und Pflegeheimen arbeitet, steht oft genau so rat- und hilflos da wie Angehörige. Trauer als tiefes menschliches Gefühl zeigt sich in unterschiedlicher Form. Das Gedenken und Erinnern an die verstorbene Person ist vielen Menschen eine wichtige Stütze in der Trauer. Bewährte Traditionen unserer Gedenkkultur bieten Orientierung, neue Formen werden entwickelt und mit Sinn gefüllt. In Seminaren und Vorträgen, Führungen und Ausstellung vertiefen Fachleute und Betroffene im gemeinsamen Austausch die verschiedenen Facetten einer angemessenen Erinnerungskultur.

Veranstaltungs-Kooperation von:

Susanne-Katrin Heyer
 evangelische stadtakademie nürnberg

Olaf Stier
 Trauerhilfe Stier Nürnberg

Stefan Meyer
 Hospizakademie Nürnberg

Weitere Veranstaltungshinweise und Informationen erhalten Sie bei den drei Veranstaltern dieser Themenreihe:

evangelische stadtakademie nürnberg
 Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg
 Tel.: 0911/ 2142121
 E-Mail: stadtakademie@eckstein-evangelisch.de
 www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de



Trauerhilfe Stier Nürnberg
 Fürther Str. 153, 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911/ 2398890
 E-Mail: nbg@trauerhilfe-stier.de
 www.trauerhilfe-stier.de



Hospizakademie Nürnberg
 Deutschherrnstraße 15-19, 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911/ 2774490
 E-Mail: info@hospizakademie-nuernberg.de
 www.hospizakademie-nuernberg.de



„Der Tod - dem Leben so nah!“

Bestattungs- und Trauerkultur im Wandel der Zeit



Führung

Gedenke mein

Nürnberger Epitaphien-Kunst gestern und heute

Freitag, 16. Oktober 2009, 15.30 - ca. 17.30 Uhr

Die Gräber auf dem Johannisfriedhof prägen Epitaphien aus sämtlichen Kunstepochen seit der Spätgotik. So finden sich Renaissance-Tafeln ebenso wie hochbarocke Beispiele der Reliefkunst. Die Vielfalt und künstlerische Qualität sucht in dieser Konzentration ihresgleichen. Auch heute noch werden die Grabtafeln aus Messing und Bronze in Auftrag gegeben und gefertigt. Auf dem Rundgang über dem Friedhof entdecken Sie an den markante Grabsteinen Symbole, Werkzeuge und Produkte, die Auskunft über die Verstorbenen und ihre Berufe geben. Beim Besuch in der nahegelegenen Epitaphienwerkstatt zeigt der Künstler seine Fertigkeit, die sich auch in modernen Epithapiformen zeigt. Im Anschluss wird in der Kunstgießerei Lenz die jahrhundertealte Tradition des Verarbeitens vorgestellt.

Referentinnen: Ursula Gölzen, Museumspädagogin, Stadtführerin im BVDG; Thomas Haydn, Epitaph-Künstler; Sabine Jahn, Gießereimeisterin

Treffpunkt: Kirche St. Johannis, Eingangsportal

Kosten: 10 Euro | 8 Euro

Max. 20 Teilnehmer/innen, Anmeldung bis 15. Oktober 2009 an evangelische stadtakademie, TN-Gebühren werden vom Konto abgebucht, bitte Bankverbindung angeben.

Führung

Der Nürnberger Leitfriedhof

...doch nimmer vergessen

Dienstag, 20.10.2009, 15.30 - ca. 17.00 Uhr

Für viele ist zum persönliche Gedenken wichtig, das Grab des Verstorbenen zu besuchen. Dagegen steht

der Trend zur anonymen Bestattung. Die Entscheidung für die richtige Bestattungsform ist für Hinterbliebene zur Verarbeitung ihrer Trauer von großer Bedeutung. Der Nürnberger Leitfriedhof gibt Antworten auf das veränderte Bestattungs- und Grabpflegeverhalten. Innovative künstlerische Formen und unterschiedliche Materialien ermöglichen ein individuelles Gestalten der Grabstelle. Persönliche Bedürfnisse und Zeichen der Erinnerung spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Führung gibt Anregung für eine individuelle Friedhofs- und Grabmalgestaltung.

Referent: Michael Gärtner, Friedhofsverwaltung der Stadt Nürnberg

Treffpunkt: Südfriedhof Eingangsbereich, Trierer Str. Nürnberg, Straßenbahn 8, Endhaltestelle Worzeldorfer Str., Bus 51, 58, 88, 651

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Max. 25 Teilnehmer/innen, Anmeldung bis 19. Oktober 2009 an evangelische stadtakademie

Ausstellungseröffnung

Seelenbretter®

Ursprung und Weiterentwicklung einer ostbayerischen Volksfrömmigkeit

Montag, 2. November 2009, 19.00 Uhr

Das Aufstellen von Totenbretter war im 18. und 19. Jahrhundert speziell im ostbayerischen Raum weit verbreitet. Am Ausstellungsort St. Sebald geht die Kunsthistorikerin Dr. Andrea Thurnwald in einem Kurzvortrag auf Ursprung und Geschichte dieses Brauches und diese besondere Form von Volksfrömmigkeit ein. Im anschließenden Kunstgespräch im eckstein erläutert die Künstlerin Bali Tollak ihre Idee, diese Tradi-

tion des Gedenkens an Verstorbene in der Form der Seelenbretter® wieder aufzunehmen und weiter zu entwickeln.

ReferentInnen: Bali Tollak, Künstlerin; Dr. Andrea Thurnwald, Kunsthistorikerin, Leiterin des Museums Kirche in Franken

Ort: Beginn in St. Sebald, Ostchor, anschließend im eckstein Foyer

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Kabarett

Nur über Deine Leiche

Lebensberatung für Scheintote

Freitag, 06.11.2009 19.00 Uhr

Haben Sie Angst bei Ihrer Bestattung einen Frühbucherrabatt zu verpassen. Verunsichert es Sie, dass in Ihrer Grabrede auch Ihre sexuellen Vorlieben zur Sprache kommen könnten? Befürchten Sie, nach Ihrem Ableben als Statist im Big-Brother-Container zu landen? Dann entlasten Sie sich, besuchen Sie Stephan Frankes neues Programm und erfahren Sie auf eindrucksvolle Weise, dass alles noch viel schlimmer hätte kommen können. Sie erhalten Antwort auf die allerletzten Fragen: Woher komme ich, wohin werde ich getragen und welche Urne passt zu meinem Typ?

Künstler: Stephan Franke, Kabarettist, Krefeld

Ort: eckstein, Theater-Bühne KECK im Untergeschoss

Kosten: 12 Euro | 10 Euro

Kartenvorverkauf im i-Punkt, Tel. 0911/214-2140, Abendkasse, Kooperation mit Kulturarbeit der Evangelischen Jugend Nürnberg

Vortrag

Wandel des Gedenkens

von neuen Trauerorten im öffentlichen und privaten Raum

Montag, 09.11.2009 19.00 Uhr

Der neue Umgang mit dem Tod lässt immer häufiger auch neue Orte der Trauer im öffentlichen Raum entstehen. Augenfälliges Beispiel bilden jene „Kreuze am Straßenrand“, die nach einem tödlichen Verkehrsunfall von Hinterbliebenen aufgestellt wurden. Da die Straße als typisches Symbol der mobilen Gesellschaft gilt, so zeigen sich diese Kreuze als individuell-schöpferischer Akt der Trauer- und Erinnerungsarbeit in einer mobilen Gesellschaft. Aber die Kreuze am Straßenrand sollen auch eine öffentliche Mahnung an die Lebenden sein: „Mit [diesen] Erinnerungsstätten, die sich fast ausnahmslos im regionalen Umfeld der betroffenen Familien befinden, wird eine regionale Öffentlichkeit angesprochen“ (Andrea Löwer). Zugleich entstehen aber private, dem „öffentlichen Blick“ entzogene Gedenkorte: Die Zimmerdenkmale des 19. Jhs. können somit als Vorläufer heutiger privater „Altäre“, Schreine oder Gedenkbilder etc. in Wohnräumen gelten. Diese sind besonders für verstorbene Kinder zu beobachten.

Referent: Stephan Hadrachek, Studium der Geschichtswissenschaften und Germanistik

Ort: eckstein Raum E.01

Kosten: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Seminar

Sternenkinder

Samstag, 21.11.2009, 10.00 - 18.00 Uhr

Der Verlust eines Kindes durch Fehl- oder Totgeburt (Sternenkind) ist ein einschneidendes Erlebnis für Eltern und Angehörige. Medizinisches und therapeutisches Personal ist häufig hilflos und überfordert. Dabei ist einfühlsame und kompetente Begleitung gerade in dieser Situation von besonderer Bedeutung für den Trauerprozess. Dieser Seminartag schult die Sicherheit im Umgang mit Eltern von Sternenkindern und zeigt, wie der Trauerprozess positiv beeinflusst werden kann. Der Vermittlung von Sachinformationen - wie Gesetzestexten - und deren Umsetzungsmöglichkeiten folgen Impulse für einen würdevollen Umgang mit fehl- bzw. verstorbenen geborenen Kindern, liebevolle Bestattungsmöglichkeiten und Verabschiedungsrituale.

Leitung: Frank Hermann, Pfarrer, leitender Seelsorger des Bethesda-Krankenhauses Wuppertal; Anja Spilker, Kinderkrankenschwester, Trainerin für Palliative Care Kurse

Ort: Hospizakademie, Deutschherrnstraße 15-19, Haus D, 4. Stock

Kosten: 100 Euro

Max 16 Teilnehmer/innen

Anmeldung erforderlich bis 03.11.2009 bei Hospizakademie

Zielgruppe Hospizhelfer/innen, Trauerbegleiter/innen, Hebammen, Gynäkolog/innen, Bestatter/innen, Pfarrer/innen

FÜHRUNGEN

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

KABARETT

VORTRAG

SEMINAR